

DÜBENDORFER TURNER

Stammverein
Jugendriege
Damenriege
Mädchenriege
Volleyball
Frauenriege
Männerriege
Veteranen



2/11

DÜBENDORFER TURNER

Vereinsorgan des Turnvereins Dübendorf
erscheint vierteljährlich in 900 Exemplaren

33. Jahrgang

Juni 2011

Nummer 2/2011

Redaktionsteam:

<i>Vorsitz</i>	Thomas Trüb		<i>Verwaltung</i>	Erika Guccione
<i>Lektor</i>	Rolf Knecht			
<i>Redaktionsadresse</i>	Marianne Grundtvig	Neuwiesenstrasse 6	8604 Volketswil	044 882 29 62
<i>Inserate</i>	Erich Diggelmann	Chriesmattweg 12	8600 Dübendorf	044 820 16 23
<i>Adressen/Versand</i>	Heinz Tschumi	Bühlwiesenstrasse 15	8600 Dübendorf	044 821 97 89
<i>PC-Konto</i>	Dübendorfer Turner	80-32569-7		
<i>Druck</i>	GH Druck GmbH	Chriesbaumstrasse 6	8604 Volketswil	044 997 21 35

Homepage www.tv-duebendorf.ch

TVD / Stammverein

		PC-Konto 80-37314-5				
<i>Präsident</i>	Kurt Lutz	044 821 96 04				
<i>Oberturner</i>	Michael Gull	079 349 00 36	Aktive	Mi	Fr 19.30 – 21.45	Stägenbuck
<i>J+S Coach</i>	Nicole Geiser	044 822 54 89				
<i>Volleyball</i>	Rita Stern	044 821 81 07	Leitung			
	Marcel Höppner	079 457 52 68	Herren	Mo	20.00 – 21.45	Högler
	Rita Stern	044 821 81 07	Mixed	Di	19.30 – 21.45	Sonnenberg
<i>Jugendriege (Admin.)</i>	Brigitte Meyer	044 822 08 77	ab 5. Klasse	Mi	18.00 – 19.30	Stägenbuck
	Brigitte Meyer	044 822 08 77	1.-4. Klasse	Fr	18.00 – 19.30	Stägenbuck
<i>Turnen für Alle</i>	Uschi Schmid	044 820 15 02		Mi	20.00 – 21.30	Sporthalle Stägenbuck

Damenriege

		PC Konto 80-69705-9				
<i>Präsidentin</i>	Sibyl Wäckerlin	076 323 63 29				
<i>Techn. Leitung</i>	Olivia Albin	043 466 98 60	Team Aerobic	Mi	19.30 – 21.00	Högler
<i>Leiterin</i>	Patricia Keller	044 322 33 10	Aktive	Mi	19.45 – 21.00	Högler
<i>Volleyball</i>	Monika Wyss	078 808 34 43	Damen 1	Mo/Fr	19.30 – 21.30	Högler
	Monika Wyss	078 808 34 43	Jun. A	Fr	18.30 – 20.00	Högler
	Monika Wyss	078 808 34 43	Jun. B+C	Fr	17.30 – 19.00	Högler
	Florian Rieder	079 609 37 68	Damen 2	Mo	19.15 – 21.30	Stägenbuck
<i>Mädchenriege</i>	Sandra Schenk	044 821 62 79	Oberstufe	Fr	18.30 – 19.45	Högler
	Monika Nef	043 333 87 60	6. Klasse	Mo	17.30 – 19.00	Grüze
	Monika Weiss	079 440 90 01	5. Klasse	Mo	18.45 – 20.00	Birchlen
	Sandra und Olivia Merlo	044 821 29 50	3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45	Birchlen
	Sabrina Ursprung	044 820 34 00	3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45	Sonnenberg
	Stefanie Schulthess	076 326 87 13	3./4. Klasse	Mo	17.30 – 18.45	Sonnenberg
	Ursi Ursprung	044 820 34 00	1./2. Klasse	Do	17.00 – 18.00	Högler
<i>Kinderturnen</i>	Nicole Geiser	044 822 54 89	1./2. Klasse	Mo	16.30 – 17.30	Sonnenberg
	Michaela Albin	043 537 13 28		Fr	16.45 – 17.45	Birchlen
	Olivia Albin	043 466 98 60		Fr	17.45 – 18.45	Birchlen

Männerriege

		UBS Dübendorf 803446.40 Q				
<i>Präsident</i>	Urs Blum	044 821 00 21				
<i>Oberturner</i>	Ignaz Lombris	044 822 28 42		Do	19.45 – 21.45	Grüze 7
<i>Faust-/Volleyball</i>	Ignaz Lombris	044 822 28 42		Do	18.30 – 19.45	Grüze 7 + 4

Frauenriege

		PC-Konto 80-64050-6				
<i>Präsidentin</i>	Madlen Aebli	044 822 36 29				
<i>Techn. Leiterin</i>	Sylvia Kenner	044 984 20 62		Di	20.15 – 21.30	Birchlen
<i>Vorturnerin</i>	Margherita Nuzzo	044 821 35 30				

Turnveteranen

		PC-Konto 80-47343-1				
--	--	---------------------	--	--	--	--

<i>Obmann</i>	Hermann Gehring	044 822 18 35				
---------------	-----------------	---------------	--	--	--	--

Genossenschaft Oberheimet (Vereinshütte Filzbach GL) PC-Konto 80-19309-7

<i>Präsident</i>	Thomas Kuhn	043 466 99 49				
<i>Reservationen</i>	Maria Gehrig	044 821 13 79				
<i>Hüttenwart</i>	Fredy Styger	044 821 83 82				

gehrig@glattnet.ch
(Hüttenwart nimmt keine Reservationen entgegen)

Redaktionsschluss Dübendorfer Turner 3/2011: 31. Juli 2011, marianne@grundtvig.ch

Editorial

Die weisse Seite

Eigentlich sollte auf dieser Seite jetzt nichts stehen, gähnende Leere herrschen, nur weisses Papier. Dann habe ich mich gefragt: Wie erkläre ich das dem Leser? Was denkt er wohl? Wie reagiert er?

Gibt es vielleicht Leser die denken, da hat der Redaktor wohl den Redaktionsschluss verpasst und nun ist die Seite halt ohne Text. Oder vielleicht ist ihm nichts Gescheites eingefallen, um es auf's Papier zu bringen. Dabei gäbe es ja so viel anzukündigen: von sportlichen Erfolgen im Volleyball, über Skitage und den Beschluss bei den Veteranen von fast historischem Ausmass, der nun die Aufnahme von Frauen erlaubt, bis hin zu den Vorschauen auf das bevorstehende Kantonal Turnfest in Wädenswil und die Gymnaestrada in Lausanne. Ja, das hätte er doch bestimmt tun können. Also bitte!

Weiter habe ich mir vorgestellt, dass es gar niemand bemerkt, dass da eine Seite im „Dübendorfer Turner“ nur aus unbedrucktem Papier besteht. Dies, weil den Leser nur gerade der eigene Verein interessiert und hofft, sich vielleicht auf dem einen oder anderen Foto wieder zu erkennen. In diesem Falle würde es wirklich keine Rolle spielen, was und ob überhaupt etwas hier geschrieben steht.

Oder denkt der Leser vielleicht, der Drucker habe einen Fehler gemacht und nur gerade dieses Exemplar hat keinen Text? Ausgerechnet so weit vorne im Heft! Wenn es wenigstens die letzte Seite gewesen wäre! Aber da stehen ja die Gratulationen und Termine. Wäre also auch nicht gut.

Ist der Leser vielleicht sogar neugierig, geht der Sache nach und besorgt sich einen anderen „Dübendorfer Turner“, um festzustellen, dass die Seite ebenfalls keine einzige Zeile aufweist? Doch den Drucker trifft keine Schuld! Er hat seine Arbeit so gemacht, wie sie ihm aufgetragen wurde! Nur schon aus diesem Grund darf diese Seite nicht Weiss gelassen werden.

Auf mögliche Avantgarde im Pressesektor, welche weisse Leinwände, die in Kunstmuseen dieser Welt hängen, auf das Vereinsorgan des Gesamtturnvereins adaptiert, möchte ich nicht weiter eingehen. Dagegen hat die Vorstellung, dass die Seite als ein Aufruf verstanden werden könnte, sein eigenes, ganz persönliches Editorial zu schreiben, einen gewissen Reiz. 900 Editorials zu einer einzigen Ausgabe, das wäre rekordverdächtig.

So spintisiere ich in den Morgen hinein. Und mancher Leser denkt vielleicht jetzt: „Ach, hätte er doch bloss die Seite Weiss gelassen.“ Dabei wollte ich mit der leeren Seite eigentlich nur meine eigene Leere zum Ausdruck bringen. Und zwar die Leere, die ich nach der Generalversammlung des Turnvereins empfand.

In einer eindrücklichen Bildpräsentation zum Traktandum „Zukunft TVD“ erlebten die Anwesenden nochmals das vergangene Vereinsjahr mit all seinen Höhepunkten. Am Schluss dann die Frage: „Soll dies das Ende sein?“. Stille im Saal! Ich Selber, sprachlos ab der Stille, enttäuscht, leer.

Eigentlich hätte diese Seite ja Weiss sein sollen, ohne Text. Ja nicht einmal mit einem Titel, geschweige denn mit einer Seitennummer versehen. Ich bin froh darüber, dass die Seite nicht leer ist und ich wünsche mir, dass es auch in Zukunft keine weisse Seite gibt.

Jede Turnerin und jeder Turner ist nun gefordert, sich für ihren/seinen Verein, den Turnverein, zu engagieren. Und zwar JETZT! Betretenes Schweigen ist nicht weiter angebracht, sondern aktives Handeln. Die Zukunft des TV Dübendorf steht auf dem Spiel, und damit auch ein Teil eines jeden Einzelnen. Verpassen wir diese Möglichkeit nicht, denn eine zweite wird es kaum mehr geben.

Diesen Mai wurden Fragebögen an die Mitglieder des Turnvereins verschickt, um den „Vereins-Puls“ zu fühlen und die Bedürfnisse abzuklären. Ein erster Schritt auf dem Weg, zu einem Turnverein Dübendorf mit Zukunft – aber ein zweiter Schritt muss folgen. Unbedingt!

Es bleibt zu hoffen, dass die Mitglieder den Ernst der Lage erkannt haben. Auf die Auswertung der Umfrage sind wir gespannt.

Vorsitzender Redaktor
Thomas Trüb

PS: Sollte diese Seite keinen Text aufweisen, so war es keine Absicht.

Jugendriege

Skitag 2011 in die Flumserberge

Auch dieses Jahr gab es wieder einen Skitag! Es hiess aber früh aufstehen, denn um 06.45 Uhr war Besammlung am Bahnhof Dübendorf. Kurz vor sieben Uhr verliess unser Zug den Bahnhof Richtung Züricher Oberland. Nach dem Umsteigen in Uster, Rapperswil und Ziegelbrücke erreichten wir die Enddestination Unterterzen. Von dort führt uns die Gondelbahn direkt ins Skigebiet der Flumserberge. Trotz den guten Pistenverhältnissen und des superschönen Winterwetters mussten wir kaum anstehen, und bestiegen schnell die Gondel.

Lieblingspiste Maschgenkamm – Prodalp – Tannenheim

Nachdem wir endlich oben angekommen waren, erwartete uns kaltes, aber wunderschönes Winterwetter. Gleich neben der Talstation konnten wir im Restaurant unsere Rucksäcke deponieren. Danach war noch kurz eincremen angesagt, damit keine negativen Andenken vom schönen Wetter in Form eines Sonnenbrandes mit nach Hause genommen werden. Anschliessend ging es schnurstracks auf die Pisten. Das Skigebiet der Flumserberge bietet abwechslungsreiches Skigelände, mit einfachen flachen Hängen, aber auch mit einigen anspruchsvollen Abfahrten. Die von den Jugelern aber mit Abstand am meisten bevorzugte Piste, führt vom Maschgenkamm hinunter zur Prodalp. Denn dort befindet sich die Boardercross – Piste. Diese Piste besteht aus engen Steilwandkurven, grösseren und kleineren Bodenwellen und aus verschiedenen Schanzen. Gleich anschliessend führt die Talabfahrt hinunter nach Tannenheim. Spannend ist aber nicht die Piste an sich, sondern die unzähligen Weglein, die neben der Piste durch den Wald führen. Nachdem wir diese Variante einige Male ausprobiert hatten, war bald Mittagessen angesagt.



Mittagessen mit Hahnenkamm-Abfahrt im Fernsehen

Das Mittagessen nahmen wir im Restaurant ein, bei dem wir die Rucksäcke deponiert hatten. Zu essen gab es feine Chicken-Nuggets und Pommes Frites. Gleichzeitig lief noch der Fernseher mit der Direktübertragung der Hahnenkamm-Abfahrt in Kitzbühl. Ein richtiger Klassiker! Gespannt verfolgten wir die Fahrten der Schweizer. Als sich Didier Cuche auf die Strecke wagte, stieg die Spannung. Der Romand erzielte die besten Zwischenzeiten. Also er kurz vor dem Ziel auch noch die schnellste Geschwindigkeit aller bisher gestarteten Fahrer erreichte, war die Vorfreude gross. Und nachdem er bei der Zieldurchfahrt die beste Zeit erzielt hatte, gab es im Restaurant grossen Applaus!

Gestärkt vom Mittagessen begaben wir uns wieder auf die Piste. Sie nahmen sich das meist auch zu Herzen und fuhren ihrem Können entsprechend die Pisten hinunter. Ab und zu war zwar ein Sturz zu verzeichnen, aber diese verliefen jeweils glimpflich.

Aber jeder schöne Tag hat mal ein Ende! Nach unzähligen Abfahrten begaben wir uns zur Gondelbahn, die uns am Morgen noch in die Flumserberge gebracht hat. Nun benutzten wir diese in umgekehrter Richtung und erreichten so den Bahnhof von Unterterzen. Auf gleichem Weg wie am Morgen erreichten wir müde, aber zufrieden den Bahnhof Dübendorf.

Marcel Iseli

Hallenwinterwettkampf in Dietlikon vom 2. April 2011

In diesem Jahr hatten wir fast ein Heimspiel, denn der Hallenwinterwettkampf fand im benachbarten Dietlikon statt. So nahe, dass einige Jungturner als Voreinwärmprogramm gleich mit dem Fahrrad nach Dietlikon fuhren. Am Morgen standen unsere jüngeren Turner (Kategorie D) im Einsatz, derweil sich die Älteren (Kategorie B/C) noch bis um halbeins gedulden mussten. Die fünf Pflichtdisziplinen Hindernislauf, Pendellauf, Weitsprung, Wandprellen und Basketballstossen brachten wir zuerst hinter uns. Danach wechselten wir in die kleine Halle und beendeten in ruhiger Atmosphäre den Wettkampf mit der Wahldisziplin, die aus Zielwurf, Springseilen und Unihockeyslalom ausgesucht werden konnte.

Jugi mit eigenem Rahmenprogramm

Das Wetter war traumhaft und so nutzten wir die Mittagspause und die Wartezeit bis zur Rangverkündigung für ein hart umkämpftes Fussballspiel auf dem grünen Rasen. Zwischen durch gönnten wir uns zur Abkühlung eine kurze Verschnaufpause im Schatten, verspeisten Würste oder Glacé und diskutierten einige Wettkampfergebnisse.

Kurz vor der Rangverkündigung waren unsere Leiter Roger und Marcel Iseli im Einsatz. Beim Leiterspiel (Hindernisstafette) schwitzten sie um die Wette und mussten sich ganz knapp vom späteren Bronzegegner geschlagen geben.

Top Ten knapp verpasst

In der Rangliste besetzten wir solide die Mitte und kamen teilweise sogar sehr nahe an die Top-Ten-Marke. Joshua Schaub und Valentin Gassenmeier, welcher in diesem Jahr für Volketswil antrat, erkämpften sich punktgleich den 12. Rang in der Kategorie D.

Allen gratuliere ich nochmals für ihren grossen Einsatz. Herzlichen Dank an die Hilfsleiter und Kampfrichter, sowie auch an die Eltern fürs Fahren.

Andi Feurer





Kategorie D 2001 / 2002

- 12. Joshua Schaub
- 12. Valentin Gassenmeier
- 28. Lars Marty
- 45. Oliver Sic
- 55. David Schärli
- 57. Fabian Von Allmen

Kategorie C 1999 / 2000

- 24. Robin Bättig
- 36. Stefan Beerstecher
- 44. Remo Grossenbacher
- 46. Sven Marty
- 49. Marco Ryser
- 54. Marco Beerstecher

Kategorie B 1997 / 1998

- 34. Robin Künzler
- 37. Khemara Long
- 44. Daniel Huber

Mädchenriege

Geländelauf in Bülach bei idealen Bedingungen

Bei perfektem Frühlingwetter und angenehmen Temperaturen, reisten am Sonntag, 10. April 2011, 15 junge Sportlerinnen der Mädchenriege Dübendorf zur Turnhalle Schwerzgrueb nach Bülach, um am Geländelauf des Zürcher Turnverbandes teilzunehmen.

In verschiedenen Kategorien absolvierten die Teilnehmerinnen eine Laufdistanz von 1.2 bis 2.0km. Es benötigte viel Durchhaltevermögen, war doch zu Beginn der Laufstrecke eine starke Steigung zu bewältigen, die von den Athletinnen einiges abverlangte.

Alle ohne Sturz und Verletzungen im Ziel angekommen

Alle haben diese Herausforderung jedoch gut gemeistert und sind ohne Sturz und Verletzung im Ziel angekommen. Für einen Podestplatz hat es den Dübendorferinnen in diesem Jahr leider nicht ganz gereicht. Trotzdem dürfen die Mädchen stolz auf ihre gezeigte Leistung sein.

Das Leiterinnen Team

Auszug aus der Rangliste

Jahrgang 1998 bis 1999

- 5. Nora Bogatu
- 16. Devi Long

Jahrgang 2002

- 14. Jainaba Lowe
- 15. Alessia Pereiro

Jahrgang 2000 bis 2001

- 8. Anna Bogatu
- 9. Alina Hangartner
- 22. Sophia Vogas
- 23. Aimée Turner
- 33. Clara Wolther
- 37. Emilia Wolther
- 40. Fabienne Schmid

Jahrgang 2003 bis 2005

- 32. Jasmina Brunner
- 38. Chiara Vetter
- 44. Samantha Rebolledo
- 46. Klea Kriz





Kinderturnen

Osterstunde im Kinderturnen

Wie der Samichlaus, besucht uns im Kinderturnen auch jedes Jahr der Osterhase. Dieses Jahr gab es die feinen Schoggi-Hasen nicht einfach so, sondern wir mussten sie suchen. Zwei fleissige Osterhasen-Gehilfen versteckten die Langhoren in einer, mit einem Fallschirm abgedeckten, Gerätelandschaft.



Versteckte Osterhasen suchen

Auf „Los!“ konnten alle Kinder unter den Fallschirm kriechen und sich einen Hasen suchen. Nach längerer oder eben weniger langer Zeit kamen alle mit einer Beute wieder unter dem Fallschirm hervor. Die einen konnten es kaum abwarten an den Ohren zu knabbern, so war es dann auch manchem Schoggi-Hasen schon auf dem Nachhauseweg an den Kragen gegangen.

Michaela Albin





TV / Stammverein

Generalversammlung vom 4. März 2011

Die 129. ordentliche Generalversammlung des Turnvereins fand im Restaurant Schörlitreff statt. Traditionell wurde zu Beginn das Turnerlied angestimmt. Danach konnte der Präsident Kurt Lutz 40 Aktive, Ehrenmitglieder und die Delegationen der verschiedenen Riegen begrüßen. Leider musste der Turnverein im vergangenen Vereinsjahr von Fritz Gallmann Abschied nehmen. Die Versammlung gedachte seiner stehend in einer Schweigeminute.

Mit der Bekanntgabe der Stimmverhältnisse, der Wahl der Stimmzähler und der Bewilligung der Traktandenliste waren die formellen Bedingungen für den weiteren Verlauf der GV erfüllt. Die ersten Traktanden konnten wie gewohnt sehr speditiv abgewickelt werden.

Zahlreiche Mutationen und Erhöhung der Jahresbeiträge

Im vergangenen Jahr mussten wieder zahlreiche Austritte, vor allem bei der Aktivriege, verkraftet werden. Erfreulicherweise konnten auch sieben Neumitglieder in den Verein aufgenommen werden. Somit zählt der Verein neu 132 Mitglieder, gegenüber 140 Anfang im Vorjahr. Die Jahresberichte des Präsidenten, des Oberturners, der Jugendriege und der Volleyballriege wurden von der Versammlung abgenommen und mit Applaus verdankt. Die Jahresrechnung 2010, das Budget 2011 und sogar die dazu vorgeschlagene Erhöhung der Mitgliederbeiträge wurden kommentarlos angenommen.

Neuer Oberturner Michael Gull

Unter dem Traktandum „Wahlen“ las Kurt Lutz das Rücktrittsschreiben von Oberturner Benjamin Volkmer vor. Erfreulicherweise konnte der Vorstand der Generalversammlung Michael Gull als neuen Oberturner vorschlagen, welcher in Abwesenheit auch gewählt wurde. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt. Nach wie vor vakant sind die Jugendriegenhauptleitung und das Amt des Beisitzers.

Somit präsentiert sich der Vorstand fürs Vereinsjahr 2011 wie folgt:

Präsident:	Kurt Lutz	Oberturner:	Michael Gull
Vizepräsidentin:	Nicole Geiser	Volleyballriegenleiterin:	Rita Stern
Kassier:	Bernhard Spingler	Jugihauptleiter:	vakant
Aktuarin:	Nicole Geiser	Beisitzer	vakant

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Chargierten, welche sich für ein weiteres Jahr für den TVD einsetzen.

Revisoren:	Sandra Brechbühl, Patrick Schärli und Markus Kecerski
Fähnrich:	Kurt Lutz, Marc Daume (Stellvertreter)
Turnen für alle:	Uschi Schmid
Technische Leiter:	Daniel Schenk, Thomas Trüb, Nicole Geiser
Papiersammlung:	Marc Daume
Admin. Jugendriege:	Brigitte Meyer
J+S-Coach:	Nicole Geiser

Bronzener Kristallbecher für Roger Iseli

Benjamin Volkmer wurde im Rahmen seines Abschiedsfestes vom Februar in der Senfmühle für seinen langjährigen Einsatz als Oberturner gedankt und ein Präsent überreicht. Roger Iseli erhielt für seinen ausserordentlichen Einsatz für die Jugendriege den bronzenen Kristallbecher.

Des Weiteren bedankte sich der Vorstand bei Gertraud Dudler, Brigitte Meyer, Walter Wehri, Marc Daume und Thomas Trüb für ihren Einsatz für den Verein. Im Namen des Vorstandes und des gesamten Vereins bedankte sich Nicole Geiser bei Kurt Lutz für die unzähligen Stunden, die er für den Turnverein investiert hat (Projektkommission, OK-Präsidium Glattfest, Organisation Turnfahrt u.v.m.) mit einem Blumenstrauss.

Zukunft TVD?

Beim Traktandum „Zukunft TVD“ erläuterte Kurt Lutz nochmals die besorgniserregende Situation des Stammvereins. Anhand einer Bildpräsentation wurde gezeigt, wie vielseitig der Turnverein ist und wie die unmittelbare Zukunft aussehen wird, wenn niemand bereit ist, Verantwortung zu übernehmen. An der GV 2009 übernahmen Kurt Lutz und Nicole Geiser für zwei Jahre das Amt des Präsidenten bzw. der Vizepräsidentin mit dem Ziel, das Tagesgeschäft aufrecht zu erhalten und einen Nachfolger/eine Nachfolgerin zu finden und entsprechend einzuarbeiten. Trotz zahlreichen Gesprächen und Aufrufen bewegte sich noch nichts - und die Zeit läuft...

Da keine Anträge vom Vorstand oder von Mitgliedern vorlagen, konnte die GV mit verschiedenen News aus dem Verein und den Grussbotschaften der einzelnen Riegen um 21.45 Uhr geschlossen werden.

Im Anschluss an die GV spendierte der Turnverein ein Nachtessen, bei welchem noch weiter über die Zukunft des TVD's diskutiert wurde. Bleibt zu hoffen, dass den Worten schon bald auch Taten folgen!

Nicole Geiser



Bronzener Kristallbecher für Roger Iseli

Blumenstraus für Kurt Lutz, überreicht von Nicole Geiser



GLZ Unihockey-Liga 2010/2011

Schon seit der Saison 1995/1996 existiert die GLZ-Unihockey-Liga. Auch in ihrer sechzehnten Austragung kämpften die Teams wieder um Spitzenplätze, besonders um den Pokal. Diese Saison nahmen der TV Freienstein mit einer zweiten Mannschaft an der Liga teil. Dies bedeutete einen neuen starken Konkurrenten, hatte doch die erste Mannschaft des TV Freienstein die Meisterschaft in den letzten Jahren dominiert. Somit standen sich insgesamt acht Teams in der Meisterschaft gegenüber. Obwohl die Terminkalender der teilnehmenden Vereine gut gefüllt waren, einigte man sich an der Spielführersitzung auf eine Hin- und Rückrunde, sodass jede Mannschaft insgesamt 14 Spiele zu absolvieren hatte, verteilt auf vier Spieltage. Das sollte für die Kondition unserer Spieler, von denen schon einige die 30 Jahre-Grenze überschritten hatten, eine lösbare Aufgabe darstellen. Darauf freuen, dass die Spieltage weniger anstrengend werden, konnten wir uns aber auch nicht. Die Entwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Mannschaften ausgeglichener geworden sind. Sogenannt „leichte“ Gegner, gegen die immer die volle Punktzahl eingefahren werden konnte, gibt es praktisch nicht mehr.

Magere Ausbeute in Dübendorf

Traditionsgemäss fand der erste Spieltag in Dübendorf statt, den der Turnverein schon seit Jahren organisiert. An diesem Spieltag konnten wir auf bewährte Spieler zurückgreifen. So spielte ein Grossteil dieser Mannschaft schon in der Jugendriege zusammen! Doch würde dies reichen, um sich gegen starke Gegner zu behaupten? So warteten als Gegner die beiden Mannschaften des TV Freienstein sowie der TV Weiach auf. Während es gegen den TV Weiach immerhin ein Unentschieden gab, waren wir gegen die beiden Mannschaften des TV Freienstein klar unterlegen. Somit resultierte ein magerer sechster Rang nach dem ersten Spieltag.

Zweiter Spieltag in Wil mit Punktemaximum

Der Leader gewann auch am zweiten Spieltag alle Spiele und stand nach sieben Runden mit dem Punktemaximum von 21 Punkten an der Tabellenspitze. Dieser Spieltag hatte uns einigen Erfolg beschert. Neben zwei klaren, gab es deren zwei knappe Siege, mit jeweils einem Tor Differenz gegen den TV Lufingen und den TV Rheinau. An diesem Spieltag hatten wir also das Punktemaximum erreicht. Wir lagen nach sieben Spielen auf dem vierten Zwischenrang und wieder in Reichweite der zweit- und drittplazierten Mannschaften, TV Freienstein 2 und TV Lufingen.

Punkteverlust des Leaders

Der dritte Spieltag fand in Freienstein statt. Der Tabellenführende TV Freienstein 1 verteidigte seine Führung, zeigte jedoch erstmals eine Baisse und büsste zwei Punkte ein, leider nicht gegen uns. Bis auf das Spiel gegen ebengenannten Gegner, gewannen wir die anderen beiden Spiele. Nach diesem Spieltag lagen wir immer noch auf dem vierten Zwischenrang, jedoch punktegleich mit dem Drittplazierten.

Undankbarer vierter Rang

Der letzte Spieltag fand wiederum in Freienstein statt. Der Tabellenführer verteidigte seine Position souverän und gewann die Meisterschaft mit einem Vorsprung von sieben Punkten auf den Zweitplatzierten. Die Bilanz des TV Freienstein in dieser Saison war wie schon in den letzten Jahren beeindruckend: Von 14 Spielen verloren sie keines und spielten nur einmal unentschieden, das Torverhältnis lautete 136:50! Es bestand für uns noch die Möglichkeit, den dritten Rang zu erreichen. Während mit einer Niederlage gegen den zweitplatzierten, den TV Lufingen, gerechnet werden musste, war das Unentschieden gegen einen vermeintlich schwächeren Gegner schwer zu verkraften. Obwohl wir Druck machten und aufs Tor schossen, reichte es nicht, um ein Tor mehr zu schiessen als der Gegner aus Rheinau. Aus eigener Kraft konnten wir den dritten Rang nicht mehr erreichen und waren so auf Schwächen des Gegners angewiesen. Und diese hatte er! Aber leider reichte es nicht für den dritten Schlussrang. Punktegleich, aber mit der schlechteren Tordifferenz, beendeten wir die Meisterschaft auf dem undankbaren vierten Schlussrang.

Schlusswort

Die Meisterschaft hat sicher allen gefallen! An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle die mitgemacht und mitgeholfen haben. Mit viel Motivation und seriösem Training werden wir auch nächste Saison wieder erfolgreich in der Meisterschaft mitspielen.

Michael Gull

Rangliste Unihockeymeisterschaft:

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	+ Tore	- Tore	Tor-Diff.
1.	TV Freienstein 1	14	40	136	50	86
2.	TV Lufingen	14	33	99	53	46
3.	TV Freienstein 2	14	24	87	61	26
4.	TV Dübendorf	14	24	66	50	16
5.	TV Rheinau	14	12	64	80	-16
6.	TV Rafz	14	12	61	129	-68
7.	TV Weiach	14	10	71	98	-27
8.	TV Embrach	14	4	50	113	-63

Kantonaltournfest 2011 in Wädenswil

Letztes Jahr führen wir nach Aesch ins Baselbiet. Dieses Jahr findet das Kantonaltournfest in Wädenswil statt. Klare Sache, dass der Turnverein dieses besuchen wird. Die Aktivriege wird an beiden Wochenenden (25./26. Juni und 1./2. Juli) im Einsatz stehen.



1. Wochenende Volleyballnacht

Am ersten Wochenende finden wie immer die Einzelwettkämpfe und die Spiele statt. Einige werden sich an der Volleyballnacht den Muskelkater holen, andere im etwas jovialeren Turnwettkampf (früher Festwettkampf). In der Volleyballnacht werden wir versuchen, mit einem gemischten Team das Leben unserer Gegner schwer zu machen.

2. Wochenende Pendelstafette, Fachtest Volleyball und Allround

Und kaum haben wir uns von den Strapazen des ersten Wochenendes erholt, beginnt auch schon das Zweite. Dabei stehen wir am Samstag auf der Bühne und werden dort unser bestes geben. Dies in den Disziplinen Pendelstafette und den Fachtesten Volleyball und Allround. Danach werden wir zeigen, dass wir nicht nur sportlich zu den Besten zählen!

25./26. Juni 2011:

Sa, ab 20.00 Uhr Volleyballnacht (Mixed, Gruppe C)

So, ab 08.00 Uhr Turnwettkampf, Einzel

Samstag, 1. Juli 2011, Vereinswettkampf:

08.00 Uhr Pendelstafette

09.00 Uhr Fachtest Allround

11.15 Uhr Fachtest Volleyball

Engadin Skimarathon vom 13. März 2011

Schneefall am Start!

Die Engadiner Rennloipe war am Samstag noch in bestem Zustand, d.h. sie war schnell und es hatte keine eisige Spur auf den Seen. Frau Holle wollte es uns in diesem Jahr jedoch nicht so einfach machen! Am Sonntagmorgen schneite es am Start. Die 5cm Neuschnee, die ungewöhnlich warmen Temperaturen (+/- 0°C), sowie der unterschiedlich starke Wind, forderten von uns 10'000 Langläuferinnen und Langläufern noch mehr Kraft und Ausdauer als sonst. Die Marathon Strecke von 42km (Maloja – S'chanf) war bei diesen Verhältnissen eine noch grössere Herausforderung! Doch schliesslich erreichten alle des harten Kerns der Dübendorfer LL'er unbeschadet, erleichtert und zufrieden über die erbrachte Leistung, das Ziel. Je nach Kondition, Alter und Trainingsfleiss wurden unterschiedliche Laufzeiten gemessen.

Ausdauer bedeutet nicht nur einen langen Lauf bis zum Ziel zu bestreiten, sondern auch während Jahrzehnten regelmässig d.h. jährlich z.B. auf das Ziel „Engadiner Skimarathon“ zu trainieren und dann am Lauf gemeinsam teilzunehmen. Am Engadiner Skiwochende können wir jeweils ein schönes sportliches Erlebnis „geniessen“.

2012 am Vasalauf

Für den nächsten Winter planen wir zusätzlich zum Engadiner, die Teilnahme am Vasalauf in Schweden (90km klassische Spur). Das heisst für uns: fit bleiben im Sommer, damit wir im Herbst gezielt einmal mehr das LL-Training aufnehmen können...

Rolf Knecht

Die Resultate der TVD-Teilnehmer

Name	Zeit	Jg	Rang
Hansruedi Gull	4h 44.05	46	7305
Willi Hardmeier	2h 38.50	46	2352
Max Müller	3h 08.18	51	4756
Rolf Knecht	3h 15.40	53	5270
Markus Knüsel	2h 13.35	55	836



vor 22 Jahren: Hardmeier, Stüssi, Gull, Knecht und Müller

Zwischen den beiden Fotos liegen rund 22 Jahre Kameradschaft und manche Stunde LL-Training



März 2011: Knecht, Hardmeier, Stüssi, Gull, Knüsel und Müller

Männerriege

Skiweekend bei Kaiserwetter

„Früher Vogel fängt den Wurm!“ hiess es am Samstag, 5. März für die Teilnehmer am MRD-Skiweekend 2011. Bereits um 8.00 Uhr traf man sich bei der Talstation Flumserberg in Unterterzen. Der Parkplatz füllte sich rasend schnell – ein sonniger Tag mit vielen Leuten kündigte sich an. Dies bewies auch die Bahnfahrt aus der Nebelsuppe ins herrliche Bergwetter mit spektakulärer Aussicht auf das majestätische Bergpanorama.

Gelungener Skitag mit speziellem Sturz und Skischuhbruch

Wir versuchten vorerst in der gesamten Gruppe – bestehend aus acht Skifahrern und ein Snowboarder – zu fahren. Dies erwies sich aber als recht schwierig, kam es doch auf der Piste und an den Skiliften immer wieder zu längeren Wartezeiten. Die Aufteilung in kleinere Gruppen (drei bis vier Fahrer) geschah fast automatisch.

Zur Mittagszeit trafen sich dann alle, bis auf Fredy Styger, wieder im Bergrestaurant Maschgenkamm. Fredy war bereits Richtung Oberheimet unterwegs, um die Hütte vorzubereiten und zu heizen. Beim Essen wurden auch schon die ersten Anekdoten vom Vormittag zum Besten gegeben. Hanspeter war der Skischuh in die Brüche gegangen, mit der Folge, dass er sich Mitten im Skigebiet einen Ersatz besorgen musste. Zudem wurde von einem spektakulären Sturz im Leist-Hang berichtet (wir verraten aber nicht von wem, gäll Sylvia).

Bei weiterhin super Wetter und guten Schneeverhältnissen starteten wir in den Nachmittag des ersten Tages. Wir fuhren weiter in kleinen Gruppen und trafen uns später zu einem Umtrunk im Restaurant Chrüz, bevor es wieder Richtung Tal ging. Hanspeter musste noch seine Mietschuhe zurückgeben und war danach gezwungen die Gondelfahrt in den Socken zu absolvieren!

Gemütlicher Hüttenabend im Oberheimet

Im Oberheimet wurden wir von Fredy mit einem Apéro willkommen geheissen. Derweilen haben sich noch Walti Stüssi und Hans-Jakob Sturzenegger in der Hütte eingefunden. Die müssen den Wein gerochen haben! Sie hatten den Tag mit einer Skitour in der Region oberhalb Filzbach genossen.

Beim einfachen, aber sehr guten Abendessen (vielen Dank an Koch Fredy) haben wir den Tag nochmals Revue passieren lassen. Auch unsere Tourenfahrer wussten einiges zu berichten. Im Anschluss ging es dann ans Eingemachte: Jassen und Spielen waren angesagt – begleitet vom einen oder anderen Glas Wein oder Kaffee Schnaps (der würde sonst ja nur schlecht werden...).

Racer-Truppe am Pizol

Nach einer, zum Teil, unruhigen Nacht – es wurde heftig geschnarcht – erwartete uns ein schönes Frühstücksbuffet. Danach war Aufräumen und Putzen angesagt, Ordnung muss sein! In der derweilen geführten Diskussion, wie und wo der zweite Tag verbracht werden soll, stellte sich heraus, dass sich zwei Gruppen bilden würden: Gruppe 1 zog es erneut auf die Piste, diesmal nach Pizol. Gruppe 2 entschied sich für eine Winterwanderung im Gebiet Habergschwänd.

Es war wieder ein Tag wie aus dem Bilderbuch! Pizol war die perfekte Alternative zu den Flumserbergen. Viel weniger Leute und beste Pistenverhältnisse. Die Gruppe entpuppte sich als richtige Racer-Truppe. Es wurde bis zum Mittagessen sehr intensiv und schnell skigefahren. Nach dem Essen machten sich dann die Anstrengungen von Tag Eins sowie die unruhige Nacht bemerkbar.

Nach einer letzten Genuss-Abfahrt ging es wieder Richtung Talstation und in den mittlerweile aufgekommenen Nebel. Die Rückfahrt nach Dübendorf erfolgte ruhig und unspektakulär. Müde, zufrieden und sonnengebräunt kamen wir zuhause an. Muskelkater war dank Jgi's Vorbereitung mittels Skiturnen ein Fremdwort!

Patrick Schärli



Unihockeyturnier war ein voller Erfolg

Am Donnerstag, 17. März 2011 hat die MRD ihr traditionelles Unihockeyturnier abgehalten. Dieser jährliche vereinsinterner Event setzt nicht nur einen Kontrapunkt zu den üblichen Turnstunden, sondern ist auch der Startschuss zu einer ganzen Serie von Wettkämpfen, die über das ganze Jahr verteilt stattfinden (Männerturntag, Turnfest, Faustball, Minigolf, Jahreswettkampf, Kegeln und Jassen).

Mannschaftszusammenstellung durch Losentscheid

Das Unihockeyturnier erfreut sich grosser Beliebtheit: es standen fünf Mannschaften à je fünf Spielern am Start. Die Zusammenstellung der Mannschaften fand per Los statt – nur die Schlüsselspieler waren „gesetzt“. Durch dieses System werden die Teams erstaunlich ausgeglichen gestaltet, was das Turnier zusätzlich spannend macht.

Einsatz bis zur Erschöpfung

Vom ersten Pfiff an wurde um jeden Ball und jeden Meter gefightet. Unter der souveränen Leitung von Oberturner Jgnaz Lombris blieben die Spiele zu jedem Zeitpunkt fair! Mit fortschreitendem Turnierverlauf machten sich Müdigkeit und Erschöpfung bemerkbar. Zum einen schlichen sich kleine Fehler wie Fehlzuspiele ein, zum anderen kam es aber auch zu kleinen Verletzungen.

Jeder ein Sieger

Jeder einzelne Spieler hat zu jedem Zeitpunkt alles gegeben und das ist schlussendlich das Wesentliche. Wer das Turnier gewonnen hat? Spielt überhaupt keine Rolle – mitmachen ist viel wichtiger. Trotzdem haben wir am Schluss die Sieger gefeiert und kleine Preise gab es für alle Teilnehmer. Eine schöne Serie von Bildern und Impressionen ist auch unter mrd.tv-duebendorf.ch abrufbar (Rubrik Bilder).

Patrick Schäri



Podestplatz am Volleyball-Nachtturnier

Alljährlich lädt Richterswil zum traditionellen Nachtturnier. Auch dieses Jahr, am 1. April, konnte die Männerriege (MRD) dieser Einladung nachkommen und mit Spass und Sport die halbe Nacht verbringen. Die Stammmannschaft wurde mit Spielern vom Stammverein verstärkt, damit für die sieben Spiele à je zwei Sätze auch genügend Ersatzspieler zur Verfügung standen. Ausserdem macht es zusammen noch mehr Spass!

Jede Stunde ein Spiel

Nach einem herzlichen Empfang, konnte bei warmen Temperaturen sogar im Freien eingespielt werden – herrlich! Die eigentlichen Matches fanden verteilt auf drei Hallen statt. Der Spielplan sah vor, dass die MRD jede Stunde ein Spiel zu absolvieren hatte. Das fordert die Kondition eines jeden Spielers. Der Auftakt lief nicht so nach Plan, in den beiden Startspielen ging jeweils einer von 2 Sätzen verloren. Spielleiter Gigi Prigol stellte die Mannschaft nun neu auf; mit entsprechender Wirkung: Das Zusammenspiel klappte besser und die Spielzüge wurden sicherer. Die folgenden Sätze konnte die MRD allesamt gewinnen.

Finalrunde erreicht!

Nur reichte es für die Finalrunde? Ja, tat es! Im kleinen Final hiess der Gegner Niederweningen, eine Mannschaft, die in den Vorjahren immer in den Finalpaarungen mitspielte. Der erste Satz startete relativ ausgeglichen. Es vermochte keine der Mannschaften davonzuziehen. Jeder Ball wurde hart umkämpft. Doch gegen Ende des ersten Satzes liess bei Niederweningen die Konzentration nach und Dübendorf konnte den Satz mit drei Punkten Vorsprung gewinnen. Im zweiten und letzten Satz gaben klar Kondition und Konzentration den Ausschlag. Am Ende ging dieser Satz dann klar mit 22:13 an Dübendorf, das somit verdient den 3. Turnierplatz erreichte. Ein solches Turnier hat schon seinen eigenen Reiz – und natürlich mit diesem Resultat erst recht.

Urs Blum



Zürcher Kantonaltturnfest Wädenswil 2011

Am 2. Juli werden sich rund 20 Männerriegler am Bahnhof Dübendorf versammeln und gemeinsam mit dem Zug ans Züricher Kantonaltturnfest nach Wädenswil fahren. Vor Ort – nach kurzer Lageorientierung und Besichtigung der Anlagen – werden wir ein leichtes Aufwärmen machen und die Muskeln lockern. Danach geben wir unser Bestes! Der „Fit + Fun“-Wettkampf der MRD beginnt um ca. 08.00 Uhr und wird rund drei Stunden später beendet sein.



„Fit + Fun“ mit hohem Schwierigkeitsgrad

„Fit + Fun“ besteht aus drei Disziplinen und wird im Freien geturnt. Ein Wettkampfteil/Disziplin besteht aus jeweils zwei Aufgaben, die unmittelbar nacheinander absolviert werden müssen. Die Anzahl der Teilnehmer ist frei wählbar, jedoch müssen pro Disziplin mindestens sechs Turnende antreten. Für jede der sechs anspruchsvollen Aufgaben stehen zwei Minuten Zeit zur Verfügung und stellen hohe Anforderungen an die Ausdauer sowie die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeiten eines jeden Einzelnen. Es sollen jeweils die grösstmögliche Anzahl von Punkten, Treffern, Wiederholungen und Pässe erreicht werden.

Disziplin 1 (FF1) = Fuss-Ball / Intercross

Ziele: Mit Armen und Beinen zuspieren / Schulung beider Hände

Disziplin 2 (FF2) = Ball-Kreuz / Unihockey

Ziele: Differenzieren und Koordinieren / Unihockey Technik erlernen

Disziplin 3 (FF3) = Moosgummiring / Tennis-Ball-Rugby

Ziele: Ausdauer und Geschicklichkeit / Differenziert prellen - werfen

Wädenswil aufgepasst – hier kommt die MR-Dübi!

Auch dieses Jahr werden wir alles geben und gespannt auf die Rangliste warten. Ziel ist es die Leistung vom Vorjahr zu verbessern. Das Gesellige wird sicher nicht zu kurz kommen, da der Veranstalter ein vielfältiges Rahmenprogramm anbietet. (siehe auch www.kft2011.ch).

Über eine grosse Anzahl Schlachtenbummler und Fans freuen sich die Teilnehmer.

Technischer Leiter Jgi Lombris

Newsletter

Die Männerriege Dübendorf nutzt neu einen Newsletter zur Information von Mitgliedern und Freunden über die laufenden Aktivitäten des aktuellen Quartals. Dies zusätzlich zu den bewährten Medien «Dübendorfer Turner» und dem Internet (mrd.tv-duebendorf.ch).

Der Newsletter erscheint einmal im Monat und wird via E-Mail verschickt. Die folgenden Rubriken sind fester Bestandteil der Publikation:

- Rückblick – Was bisher geschah
- Augenblick – Nicht verpassen!
- Ausblick – Was steht auf dem Programm?
- Weitblick – Neues aus dem World Wide Internet
- Seitenblick – Ausserdem

Aufnahme in die Verteilerliste gewünscht? Einfach ein E-Mail an mrduebendorf@gmail.com senden und Ihr seid dabei!

Patrick Schärli

Volleyball

Herren

Erfolgreiche Titelverteidigung!

Wir haben es geschafft. Das Saisonziel war erster zu werden und nun sind wir Zürichmeister. Zum zweiten Mal in Folge.

Die Saison ist schon seit April vorbei. Nach einer Saison mit einigen Verletzten, (Päde, Bänder angerissen; Marcel, Kreuzbänder gerissen; Bernhard, Bänder überdehnt) haben wir es trotzdem geschafft den Mannschaftszusammenhalt, wie auch die Freude am Spielen nicht zu verlieren. Somit konnten Spiele, die nicht für uns gelaufen sind, doch noch gedreht werden, so dass wir als Sieger den Platz verliessen.

Das Training geht schon wieder in vollen Touren weiter. Leider haben wir noch zwei Abgänge bei der Mannschaft zu Verkünden. Ante Timmermans geht zurück nach Belgien und Marcel Rebsamen hat sich entschieden die Mannschaft zu wechseln und in der 2. Liga zu spielen. Was aber nicht heisst dass wir keine gute Mannschaft sein können, denn mit der Motivation und dem Teamzusammenhalt ist alles möglich. Das Saisonziel ist noch nicht bestimmt worden, wird aber sicher bei einem Bier noch nachgeholt. Prost!

Wir freuen uns auch über Neuzugänge jeden Alters! Das einzige was man mitbringen sollte, ist Freude, Eigeninitiative und den Ehrgeiz etwas zu lernen. Also ruf doch schnell an und informiere Dich über uns. Bis bald.

Gruss und gutes Gelingen für die kommende Saison

Marcel Rebsamen

Crazy

Siegesserie gestoppt

Kaum war der letzte Bericht für den Dübendorfer Turner geschrieben, setzte sich Voleschi aus Eschenbach gegen uns durch und stoppte damit unsere Siegesserie. Ab da war der Kampf um den ersten Platz noch härter. Hittнау gewann weiterhin alle Spiele und war uns so stets einen Schritt voraus. Wir blieben ihnen jedoch dicht auf den Fersen,- und Voleschi auf den unseren. Am Ende mussten wir uns taktisch überlegen, ob wir auf Sieg spielen und somit um den ersten Platz kämpfen wollten, was den Aufstieg in die Liga B bedeuten könnte. Oder ob wir alle Mitspielerinnen gleich viel spielen lassen und schauen, was wir so erreichen. Das Leiterteam entschied sich für Ersteres.

Gruppensieg geschafft

Mit allen Kräften und unserem Überflieger Philipp, welcher soeben erholt von seinen Reisen zurückgekehrt war, schafften wir einen zweiten Sieg gegen den Favoriten Hittнау! Damit waren wir 100%ig auf dem ersten Platz, egal wie unser letztes Spiel ausgehen mag. Ja, dies war dann auch zu spüren. Der Ehrgeiz war zwar noch da, aber es reichte trotzdem nicht aus und wir mussten den zweiten Match in dieser Saison verloren geben. Als Saisonabschluss behalten wir deshalb lieber den Siegesmatch gegen Hittнау in Erinnerung und freuen uns über den Gruppensieg - und den möglichen Aufstieg in die B-Liga. Ob es dazu kommen wird entscheiden wir an der Teamsitzung im Mai. Aufgrund vieler MannschaftsmitgliederInnen werden wir diskutieren, ob wir als ein Team, jedoch mit zwei Mannschaften die nächste Meisterschaft antreten werden. Dazu ist jedoch eine zusätzliche Halle für die Durchführung der Meisterschaftsspiele notwendig.

Dübi Volley

Auch die Herrenmannschaft konnte brillieren und wurde, wie schon im letzten Jahr, Zürichmeister. Herzliche Gratulation! Im Namen des Vorstands wurde der Mannschaft ein Matchvolleyball überreicht.

Rita Stern

Saisonbericht Dübi Damen 1

3. Schlussrang in der Meisterschaft

Als ich kurz vor Saisonbeginn neu zur Mannschaft stiess, waren die Erwartungen mehr als gedämpft: „Nicht alles verlieren“ lautete die Devise. Im ersten Spiel näherte sich mein Unterkiefer aber je länger je mehr dem Boden: Zum Erstaunen aller, gewannen wir gegen e.f.i. mit 3:1. „Die hatten bestimmt einen schlechten Tag“, war nachher die Erklärung. Nach dem nächsten Spiel mussten allerdings andere Erklärungen her: Wetzikon wurde nämlich gleich mit 3:0 aus dem Högler gefegt!

Erwartungen mehr als übertroffen

Hatte der Gegner schon wieder einen schlechten Tag oder waren wir schlicht und einfach zu gut? Im weiteren Verlauf der Saison zeigte sich, dass letzteres zutraf. Zwar müssen wir auch über zwei oder drei Spiele den Mantel des Schweigens hüllen, doch im Ganzen haben wir die Erwartungen mehr als übertroffen. Was bei diesen Erwartungen auch nicht besonders schwer war. ☺

Kein Aufstieg in die 2. Liga gewünscht

Diese Meisterschaft haben wir auf dem ausgezeichneten und überraschenden dritten Rang abgeschlossen. Sogar aufsteigen hätten wir noch können, doch die Aussicht auf die 2. Liga führte nicht gerade zu Freudensprüngen (da müsste man das Ganze viel seriöser nehmen...) und so verzichteten wir auf das Abenteuer 2. Liga.

Claudia Schmid

Mannschaft Damen 2

Dringend gesucht wird...

Während der Wintersaison hat unser extrem motiviertes Team fleissig trainiert und bereitet sich nun auf die kommende Saison vor! Wir wollen unseren letzten super Saisonserfolg fortsetzen und suchen deshalb

...für die Verstärkung unseres Teams per sofort einen Trainer/eine Trainerin sowie neue, ehrgeizige Spielerinnen

Anforderungsprofil für Trainer/in:

- Trainiert effizient
- Vorbereitung auf die 4. Liga
- Trainings: Montag, 19.00 bis 21.30
- Ist tolerant und geduldig
- Gute/er MotivatorIn
- Kommunikativ und teamfähig

Anforderungsprofil für Spielerinnen:

- Volleyballkenntnisse
- Wiedereinsteigerinnen mit 4. oder 5. Liga Erfahrung sind willkommen
- Regelmässiges, pünktliches Erscheinen zum Training
- Ausgeprägte Teamfähigkeit
- Trainings: Montag, 19.00 bis 21.30

Wir trainieren in der Sporthalle Stägenbuck in Dübendorf. Haben wir Dein Interesse geweckt? Wenn ja, dann wollen wir Dich kennenlernen.

Melde Dich bei:

Daniela Hunziker da.hun@gmx.ch oder bei Angela Birrer angela.b@gmx.ch

Wir haben neue Spielerinnen gewonnen, aber auch viele Abgänge auf Ende Saison zu verzeichnen. Im Namen der Mannschaft bedanken wir uns herzlich für den tollen Einsatz von Daniela B., Rebecca G. und Nicole M, Nicole Sch., Cinzia D. und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Per Ende Saison habe ich aus privaten sowie zeitbedingten Gründen mit dem Volleyball aufgehört. Dementsprechend habe ich mein „Amtli“ als Berichtschreiberin für den Dübendorfer Turner an Erica abgegeben. Ich wünsche Erica viel Spass bei dieser neuen Aufgabe. Meiner Mannschaft danke ich für die tolle Zeit und wünsche allen sportlich, sowie im privaten Bereich, alles Gute für die Zukunft.

Laura Russo

Damenriege

Vorbereitung Team Aerobic 2011

Die „Team-Aerobic“-Gruppe, welche jeweils am Mittwoch im Schulhaus Högler trainiert, befindet sich in den letzten Vorbereitungen auf die kurz bevorstehenden Wettkämpfe.

"Hauptprobe" an der Regionenmeisterschaft in Rümlang

Mitte Mai werden wir an den Regionenmeisterschaften in Rümlang unser Bestes geben. Für uns ist dieser Anlass eine wichtige Hauptprobe hinsichtlich auf das Turnfest in Wädenswil.

Wir sind seit Jahresbeginn stark motiviert und jede versucht ihr Bestes zu geben und in keiner Trainingsstunde zu fehlen. Dieses Jahr werden wir unsere Tanz-Choreographie mit acht Personen, mit mehr Präzision und erschwerten Details präsentieren. Bewusst haben wir uns für die letztjährige Version entschieden und möchten auf dem guten Ergebnis vom vergangenen Turnfest in Maienfeld aufbauen (4. Rang, Note 8.38) und uns noch weiter verbessern. Wir sind uns sicher, dass wir so und mit viel Optimismus und Freude ein gutes Ergebnis erzielen werden.

Wettkämpfe der „Team-Aerobic“-Gruppe:

15. Mai 2011 Regionenmeisterschaft in Rümlang, 13.45 Uhr

2. Juli 2011 Turnfest in Wädenswil, 12.32 Uhr

Fabienne Meier

World Gymnaestrada 2011 vom 10.-16. Juli in Lausanne

Der Countdown läuft! Nur noch knapp sieben Wochen und rund 15 Turnerinnen der Damenriege Dübendorf sowie zwei Turner der Männerriege brechen nach Lausanne auf.



Die Gymnaestrada ist ein einmaliges Erlebnis. Sie kommt ohne Wettkämpfe aus und findet nur alle vier Jahre statt. Sie ist wohl das grösste Turnfest der Welt! Während sieben Tagen treffen sich Turnerinnen und Turner jeden Alters und aus allen Kontinenten (Frauen, Männer, Behinderte und Nichtbehinderte), um ihre Begeisterung für diesen Sport miteinander zu teilen und in allen Turnsportarten ihr Talent zu zeigen. Dabei kommen bei jedem Anlass über 20'000 Teilnehmer aus der ganzen Welt zusammen.

Nach Basel 1969 und Zürich 1982 führt die Schweiz bereits schon zum dritten Mal dieses Sportevent durch. An der Gymnaestrada kann kein Wettbewerb, keine Medaille gewonnen werden. Und das Turnfest zeichnet sich durch eine weitere Besonderheit aus: jeder Turner kommt für seine persönlichen Auslagen auf.

Die Gymnaestrada soll insbesondere:

- die Verbreitung des Turnens für Alle in der ganzen Welt fördern
- die neuesten Erkenntnisse und Trends des Turnens für Alle aufzeigen
- Freude und Begeisterung für den Sport hervorrufen und das Interesse für seine eigene sportliche Tätigkeit wecken.
- Turnerinnen und Turner aus der ganzen Welt zusammenführen und somit das Verständnis und den Austausch zwischen verschiedenen Ländern ermöglichen.

Die Gymnaestrada ist eine unvergleichliche Veranstaltung. Zahlreiche Turnerinnen und Turner nehmen schon zum wiederholten Male an diesem Weltfest teil.

Hier kann man Produktionen von höchster Qualität und grosser Originalität entdecken. Die Gymnaestrada bietet in erster Linie aber auch eine einzigartige Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schliessen und unvergessliche Erfahrungen zu machen. Werte wie Solidarität, Teilen, Freundschaft und Sport, Spiel und Bewegung sind dabei von grundlegender Bedeutung.



Die Dübendorferinnen starten in zwei verschiedenen Gruppen. Sieben Frauen turnen in der Kantonalen Gruppe „Frauenpower“ mit. In dieser Gruppe sind rund 70 Frauen aus dem ganzen Kanton Zürich mit dabei. Geübt und geprobt wird einmal im Monat und das schon seit rund drei Jahren. Der Auftritt soll möglichst perfekt und synchron gelingen. Die Gruppe „Frauenpower“ startet im Block „Generations“, zusammen mit der Kantonalen Gymnastik Gruppe Zürich Seniorinnen und der Gruppe „Power Kids Zürich“. An zwei Tagen wird das Bühnenprogramm im Kongresszentrum Beaulieu gezeigt. Daneben präsentieren sich „Frauenpower“ aber auch bei diversen Stadtvorfürungen.

Die Grossgruppenvorfürungen werden am Dienstag und Donnerstag im Olympischen Pontaise-Stadion präsentiert. Die Grossraumgruppe „STV Frauen/Männer“ freut sich und ist stolz, dass sie wiederum mit ca. 1000 Turnerinnen und Turnern nach Lausanne an den Lac Léman fahren darf. Wie bei jeder Gymnaestrada werden die Grossgruppenvorfürungen sicherlich ein Highlight des vielseitigen Vorfürprogramms bieten. Sie freuen sich riesig, dass sie als «Heimmannschaft» auftreten dürfen und hoffen auf ein zahlreiches Publikum. Junge, alte, grosse, kleine, behinderte und nichtbehinderte Personen werden gemeinsam ein Feuerwerk im Olympiastadion in Lausanne zünden.

Schlachtenbummler und Fans sind in Lausanne ganz herzlich willkommen. Es würde uns riesig freuen, von euch mit kräftigem Rufen und Applaus angefeuert und unterstützt zu werden!
A bientôt in Lausanne.

Nicole Hämmerli

Frauenriege

Teilnahme an der Schlussvorführung des KTF

Das Ziel haben wir festgelegt, wir nehmen am 3. Juli 2011 definitiv an der Schlussvorführung vom Zürcher Kantonturnfest in Wädenswil teil. Unser Training war seit dem letzten Herbst ganz auf das Turnfest ausgerichtet. Demzufolge wurde fleissig geübt und oft an der Perfektion gefeilt. Obwohl die Übung nicht allzu schwierig ist, stellte das Einüben für einige Turnerinnen eine Herausforderung dar. Jetzt freuen wir uns auf das kommende Turnfest und hoffen auf ein gutes Gelingen....



Ich hoffe, auch für zukünftige Turnfeste genügend Turnerinnen motivieren zu können.

Techn. Leiterin Sylvia Kenner

Turnveteranen

74. Generalversammlung vom 29. April 2011

Traditionsgemäss trafen sich die Turnveteranen um 19.00 Uhr im Restaurant Chreis und liessen sich vor Beginn der Generalversammlung einen guten z'Nacht servieren. Da zur gleichen Zeit auch noch die „Dübi-Mäss“ stattfand, und die Versammlung von diversen Seiten her beschallt wurde, war die Unterhaltung und Verständigung zwischen den Veteranen nicht immer einfach.

Zahlreiche Abwesenheiten

Um ca. 20.30 Uhr eröffnete Hermann Gehring die 74. Generalversammlung und begrüsst 18 Anwesende. Es liegt genau ein Jahrzehnt zurück, als auch nicht mehr als 18 Teilnehmer anwesend waren. Einen besonderen Willkommensgruss spricht Hermann dem Ehrenveteran Oswald Schelling und den Seniorenveteranen Laurenz Fischer, Heinrich Meili, Jens Nielsen, Edi Schlatter, Walter Stüssi, Hermann Gehring (Obmann) und den Eidg. Veteranen Walter Brändli und Werner Schüpbach aus. Als Delegation des Stammvereins durfte Nicole Geiser willkommen geheissen werden. Es haben sich 17 Veteranen entschuldigt. Hermann Gehring konnte sich in seiner 22-jährigen Tätigkeit als Obmann (und 5 Jahre als Schreiber) nicht erinnern, dass er so viele Abwesenheiten zu melden hatte.

Zum Stimmenzähler wurde Hansruedi Gull gewählt und das Protokoll, abgefasst von Hans-Jakob Sturzenegger, wurde einstimmig angenommen und mit Applaus verdankt.

Tiefster Mitgliederbestand seit Jahrzehnten

An der GV 2010 betrug der Mitgliederbestand 50 Personen. Leider mussten wir von unserem Turn- und Veteranenkameraden, Fritz Gallmann, für immer Abschied nehmen. Er verstarb im 96. Altersjahr. Die Versammlung gedachte des Verstorbenen in einer Schweigeminute. Der Veteranenbestand beläuft sich somit auf 49 Mitglieder, womit diese Marke als der tiefste Stand seit Jahrzehnten in die Geschichte der Veteranen eingeht. Der Obmann, Hermann Gehring bittet alle Anwesenden um eine dringliche, aktive Unterstützung in der Mitgliederwerbung. Der Beitritt ist ab dem 40. Lebensjahr möglich.

Jahresrück- und Ausblick

Im Jahresrückblick berichtete Hermann Gehring über die Turnveteranentagung vom 30. Mai 2010 in Andelfingen, an der acht Veteranen aus den Reihen der Dübendorfer-Turnveteranen teilnahmen. Anwesend waren 1500 Turnveteranen und Gäste, wovon 30 Ehrenveteranen 90 Jahre und älter waren und somit auch unser Teilnehmer, Oswald Schelling, zu dieser Gruppe gehörte.

Die nächste Veteranentagung findet am Sonntag, 26. Juni 2011 in Wädenswil (2012 in Obfelden und 2013 in Marthalen) statt. Der traditionelle Ausflug ins Oberheimet in Filzbach wird am 16. Juli 2011 stattfinden. Die Obmannschaft hofft auf eine rege Beteiligung.

Der Kassier, Peter Kuoni, erläutert die Jahresrechnung 2010, welche durch den Revisor, Theodor Steiger, geprüft wurde. Die Décharges-Erteilung erfolgte einstimmig und mit Applaus. Der Obmann Hermann Gehring schlägt vor, den Mitgliederbeitrag weiterhin auf CHF 20.- zu belassen.

Herman Gehring erneut zum Obmann gewählt

Hermann Gehring informiert über die Schwierigkeiten, für sich einen Nachfolger zu finden. Leider hat sich bis dato aber noch kein Veteran gemeldet, der dieses Amt übernehmen möchte. Aus diesem Grunde hat sich Hermann entschieden, noch ein weiteres Jahr als Obmann anzuhängen, zumal in diesem Jahr die Möglichkeit besteht, auch Frauen als Veteraninnen in unsere Gruppe aufzunehmen.

Die Obmannschaft wurde einstimmig wiedergewählt.

Obmann: Hermann Gehring

Kassier: Peter Kuoni

Schreiber: Hans-Jakob Sturzenegger

Ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurden Theodor Steiger als Rechnungsrevisor und René Engesser als Standartenträger.

Die nächste GV der Veteranen findet am Freitag, 20. April 2012 wieder zur gewohnten Zeit und am gewohnten Ort statt. Die Obmannschaft wünscht allen Kameraden alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

Schreiber Hans-Jakob Sturzenegger



v. l.: Schreiber Hans-Jakob Sturzenegger, Obmann und Jubilar Hermann Gehring (80 Jahre), Jubilar Laurenz Fischer (80 Jahre) und Kassier Peter Kuoni

Genossenschaft Oberheimet

42. Generalversammlung vom 1. April 2011

Nachdem letztes Jahr die Überarbeitung der Statuten beschlossen wurde, konnte der Entwurf ab Oktober im Sekretariat bezogen werden. Deshalb wurde der übliche Verlauf der ordentlichen Generalversammlung im Restaurant Schörlri-Träff etwas angepasst.

Kassier Jean-Maurice Aragno: Rücktritt nach 22 Jahren!

Nach 22 Jahren hat Jean-Maurice den Rücktritt als Kassier eingereicht. Zum Abschluss präsentiert er die Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 2.45. Als Nachfolgerin konnte Manuela Kuhn gewonnen werden. Ebenfalls sind Nick Filli und Max Lenherr als Revisoren zurückgetreten. Mit Rolf Knecht und Thomas Bel konnten auch diese Ämter besetzt werden. Weiterhin vakant ist die Hüttenwart-Stellvertretung.



Manuela Kuhn tritt die Nachfolge von Jean-Maurice Aragno an

Neue Statuten genehmigt

Die Statutenrevision wurde nach dem Nachtessen in Angriff genommen. Einige Änderungsvorschläge wurden vorgängig eingereicht, einzelne Voten kamen noch aus der Versammlung. Im Ganzen konnten die neuen Statuten relativ zügig abgenommen werden, so dass keine ausserordentliche GV notwendig ist.

Konkurs der Sesselbahn Kerenzerberg!

Leider hat die Sesselbahn Kerenzerberg am 31. März 2011 die Bilanz deponiert, dies lässt die Zukunft der Region düsterer als noch vor einigen Jahren erscheinen. Wir hoffen jedoch weiterhin auf viele Übernachtungen im Oberheimet.

Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer aus den verschiedenen Riegen, die das Oberheimet instandhalten, sei es beim Hüttenputzen oder beim Holzen.

Thomas Kuhn

Dies und das

Gesamtturnverein an der Dübi-Mäss 2011

Vom 28. April bis zum 1. Mai fand in der Sportanlage „Chreis“ zum 10. Mal die vom Gewerbeverein organisierte „Dübi-Mäss“ statt. In Mitten der zahlreichen Aussteller aus dem Dübendorfer Gewerbe bot der Verschönerungsverein Dübendorf (VVD) den einheimischen Vereinen die Möglichkeit an, sich an ihrem Stand zu präsentieren. Auch der Gesamtturnverein nahm dieses Angebot dankend an und stellte sich den Messebesuchern am Sonntag-Nachmittag während zwei Stunden vor.



Am Stand des TVD, unmittelbar beim Hallenausgang, kam niemand ungesehen vorbei. So war es nicht verwunderlich, dass viele bekannte Gesichter einen Halt für einen Schwatz einlegten und so der Personenfluss zeitweise etwas in Stocken geriet. Die Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen Riegen weckten mit Flyern und dem direkten Kontakt das Interesse der Messebesucher. Wer seine Kraft auf die Probe stellen wollte, der durfte den 12.5 kg schweren Nationalturner-Stein unter kundiger Anleitung in die Höhe stemmen. Als Belohnung winkte ein feines Stück selbstgebackenen Kuchens nach Wahl.

Thomas Trüb



Vertreterinnen und Vertreter des Gesamtturnvereins am „Dübi-Mäss“-Stand

Offizielles

Zürcher Kantonaltturnfest in Wädenswil, 24. bis 26. Juni und 1. bis 3. Juli 2011

Melderekord

Rund 10'000 Turnerinnen und Turner werden in Wädenswil an den Start gehen - das sind so viele, wie noch nie an einem Zürcher Kantonaltturnfest. Zum Vergleich: Beim letzten KTF 2005 in Wiesendangen waren in den verschiedenen Wettkampfteilen und Disziplinen 10 bis 15 Prozent weniger Teilnehmer am Start.

Die Turnerinnen und Turner stammen aus 391 Vereinen, davon gehören 285 dem Zürcher Turnverband an, 105 sind Gäste aus der Schweiz und einer kommt gar aus dem Nachbarland Deutschland. Mit dabei sind auch der Turnverein, die Damen-, Frauen- und Männerriege aus Dübendorf.



Patrouille Suisse am KTF 2011!

Präzision, Synchronität und atemberaubende Akrobatik in der Luft, das ist Vereinsturnen; das ist aber auch die Patrouille Suisse. Die 1964 gegründete Jet-Kunstflugstaffel der Schweizer Luftwaffe gilt als Visitenkarte der Schweizer Armee im In- und Ausland und sorgt am KTF 2011 zweimal mit einer 18-minütigen Show für Unterhaltung und zwar am 24. und 25. Juni 2011, jeweils ab 19.00 Uhr.

14. World Gymnaestrada in Lausanne, 10. bis 16. Juli 2011

Das grösste Turnerfest der Welt findet in Lausanne statt!

Fast 20'000 Teilnehmer jeden Alters und aus vielen verschiedenen Ländern, Mitglieder von ca. 55 nationalen Verbänden, treffen sich und teilen ihre Passion. Nach Basel 1969 und Zürich 1982 führt die Schweiz bereits schon zum dritten Mal dieses Sportevent weltweiten Ausmasses durch.

- 7 Tage sportliche Leistungen
- Mehr als 55 teilnehmende Länder
- 20'000 Turner/innen aus den 5 Kontinenten
- Durchschnittsalter: 30 Jahre
- Mehr als 600 Stunden Vorführungen und Vorstellungen
- Mehr als 1'800 Aufführungen
- 4'000 Freiwillige per Tag



Begegnung und Gemeinschaftserlebnis

Die Gymnaestrada ist in erster Linie eine tolle Gemeinschaft der verschiedenartigsten Menschen.

Magie der Farben, Bewegung und Musik

Beim Anblick der schier unglaublichen turnerischen Leistungen, welche die Athleten aus der ganzen Welt bieten, soll in jedem Teilnehmer und jedem Zuschauer dieser staunende und bewundernde Kinderblick geweckt werden.

Gratulationen

Folgenden Turnerinnen und Turnern entbieten wir unsere herzlichsten Glückwünsche zu ihrem Geburtstag:

11.09	Speich Assunta	91 Jahre	10.08	Käser Hans	82 Jahre
20.08	Grendelmeier Josef	87 Jahre	13.09	Fischer Klara	80 Jahre
19.08	Schlatter Edwin	86 Jahre	16.06	Lüthi Herbert	70 Jahre
17.08	Goetz Albert	85 Jahre	26.06	Guccione Vito	70 Jahre
28.07	Locher Arthur	83 Jahre	11.09	Mazenauer Hans	60 Jahre
04.08	Vifian Căcilia	82 Jahre			

Termine

18.06.11	Jugi	Jugireise
19.06.11	DR	Frauenlauf, Bern
26.06.11	VET	Kant. Veteranentagung, Wädenswil
25. - 26. 06.11	TV	Zürcher Kantonaltturnfest, Wädenswil
01. - 03. 07.11	TV / DR / MR	Zürcher Kantonaltturnfest, Wädenswil
06.07.11	DR / TV / Volley	Grillplausch
08.07.11	Jugi	Grillplausch
10.07.11	Mädchenriege	Mädchenriegenreise
10. - 16. 07.11	TV/DR/FR/MR	14. World Gymnaestrada, Lausanne
12.07.11	FR	Grillplausch
15.07.11	MR	Grillhöck mit Partnerin, Fällanden
15.07.11	TV	Minigolfturnier
16.07.11	VET	Tagesausflug ins Oberheimet, Filzbach
13./14.08.11	MR	Bergtour, erhöhte Anforderungen
14.08.11	TV	Sportstafette Arosa
19./20.08.11	FR	Helfereinsatz Aqua-Fit, Uster
27./28.08.11	FR	Turnfahrt
03.09.11	Jugi	Jugendspieltag, Volketswil
03./04.09.11	MR	Turnfahrt
10./11.09.11	TV	Turnerreise
10./11.09.11	DR	Turnfahrt
17.09.11	DR / FR / MR	Greifenseelauf (Helfereinsatz)

Schau nach im Internet: www.tv-duebendorf.ch

Sommerferien

Mo 18. Juli bis Fr 19. August 2011
Verschiedene Ferienprogramme der Riegen

Redaktionsschluss

“Dübendorfer Turner“ 3 / 2011 31. Juli 2011

Leserbeiträge senden an:

Marianne Grundtvig,
Neuwiesenstrasse 6, 8604 Volketswil
oder
E-Mail: marianne@grundtvig.ch